

Vorcellanerde, den Thonschiefer, den Basalt, den Weßschiefer u. a. Zu den Kieseln gehören: der Feuerstein, der Chalcedon, der Bimsstein, der Quarz, der Kieselschiefer u. a. Zu den Kalken werden gezählt: der Kalkstein, der Mergel, die Kreide, der Marmor, der Gyps u. a.

II. Die Salze, an dem eigenthümlichen Geschmacke kenntlich, lösen sich im Wasser auf, und verdichten sich, wenn das Wasser verflüchtigt wird, wieder zu regelmäßigen Körpern (Krystallen). Die merkwürdigsten Salze sind: das Kochsalz, welches theils aus salzigem Quellwasser oder aus Meerwasser gesotten, theils als fester Körper, Steinsalz genannt, unter der Erde in mächtigen Lagern gefunden wird; der Salpeter, der Alaun, der Vitriol, das Glaubersalz, der Salmiak.

III. Die brennbaren Mineralien oder Erdharze bestehen aus solchen Stoffen, welche mit einem eignen Geruche brennen, oder wenigstens glimmen und zur Unterhaltung des Feuers dienen. Hierher gehören: die Steinkohle, die Braunkohle, der Torf, der Bernstein, der Schwefel, das Erdpech, das Reißbleiz; aber auch solche Stoffe, welche flüssig in Gestalt eines Oels erscheinen, wie das Berg- oder Steindöl, das Naphta und der Bergtheer.

IV. Die Metalle sind vorzüglich schwere und glänzende Körper, welche im Feuer schmelzen. Man findet sie in der Erde entweder gediegen d. h. rein von allen Beimischungen, oder vererzt d. h. mit verschiedenen Erden und Steinen vermischt. Die bekanntesten Metalle sind: Platina, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Quecksilber, Zink, Wismuth, Kobalt, Spießglanz, Arsenik u. a. m.

119. Der alte Löwe.

Ein alter Löwe, der von jeher sehr grausam gewesen war, lag kraftlos vor seiner Höhle und erwartete seinen Tod. Die Thiere, welche sonst in Schrecken geriethen, bedauerten ihn nicht; denn wer betrübt sich wol über den Tod eines Friedensförers, vor dem man nie ruhig und sicher sein kann? Sie freueten sich vielmehr, dass sie nun bald seiner wieder los sein würden. Einige von ihnen, die noch immer das Unrecht schmerzte, welches er ihnen ehemals angethan hatte, wollten nun ihren Hass an ihm auslassen. Der arglistige Fuchs kränkte ihn mit beißenden Reden; der Wolf sagte ihm die ärgsten Schimpfreden; der Dachs stieß ihn mit den Hörnern; das wilde Schwein verwundete ihn mit seinen Hauern; und selbst der träge Esel gab ihm einen Schlag mit seinem Hufe.